

BAuA forscht für gute Arbeit  
in der Pflege 2

## Schwerpunkt

Pandemie verdeutlicht  
Handlungsbedarf 3

Physische und psychische  
Belastung von Pflegenden 4

Die richtige Strategie für  
den Pflegedienstplan 5

Pausen sind eine wichtige  
Ressource in der Pflege 6

Pflegespezifische Werte  
ermitteln und berücksichtigen 7

Pflegearbeit in der digitalen  
Transformation 9

## Recht

Untersagungsverfügungen 10

## Forschung

Die FlexAbility Trainings 11

Arbeitsschutz gewinnt durch  
Pandemie an Bedeutung 12

Pandemie erschwert die Arbeit  
an und mit Menschen 12

## Intern • Extern

14. Deutscher Gefahrstoff-  
schutzpreis ausgeschrieben 13

Neues aus der EU-OSHA 14

Mehr Wissenstransfer, bessere  
Vernetzung mit Hochschulen 15

## DASA

Künstliche Intelligenz 16

## BAuA forscht für gute Arbeit in der Pflege

*Interview mit Dr. Marlen Melzer,  
Fachgruppe „Arbeitsgestaltung bei  
personenbezogenen Dienstleistungen“*

- **baua Aktuell:** Warum befasst sich die BAuA mit dem Thema Pflege?

**Melzer:** Die BAuA forscht zu vielfältigen Themen im Bereich der personenbezogenen Dienstleistungen. Die berufliche Pflege bildet dabei einen Schwerpunkt – und das hat gute Gründe. Ein ganz wesentlicher ist die hohe gesellschaftliche Bedeutung pflegerischer Arbeit. Dies hat uns die Corona-Pandemie einmal mehr vor Augen geführt. Mit unseren Forschungsarbeiten möchten wir dazu beitragen, dass diese Arbeit sicher und menschengerecht gestaltet ist, damit die derzeit circa 1,7 Millionen Beschäftigten ihren Beruf möglichst lange, gesund und zufrieden ausüben können. Dabei sind für die Pflege die charakteristischen Ressourcen, also jene Arbeitsmerkmale, die positiv mit der Gesundheit Pflegenden in Zusammenhang stehen, ein wichtiger Ansatzpunkt. Hierzu gehören zum Beispiel die Sinnhaftigkeit der Arbeit, der soziale Zusammenhalt im Team oder die Vielfalt der mit der Pflege verbundenen Teiltätigkeiten, die auch umfangreiches Fachwissen und flexible Problemlösungen erfordern. Diese Ressourcen gilt es, zu erhalten und zu stärken. Neben diesen positiven Arbeitsmerkmalen bringt Arbeit in der beruflichen Pflege aber auch hohe physische und psychische Anforderungen mit sich, wie es die Pandemie ebenfalls noch einmal verdeutlicht hat. Dazu gehören beispielsweise häufiges Heben schwerer Lasten, Schichtarbeit oder eine hohe Arbeitsintensität. Hier wollen wir mit unserer Forschung Verbesserungen anstoßen, auch damit Pflege für den Nachwuchs eine attraktive Tätigkeit ist. Unsere langjährige Expertise in

Forschung und Transfer zu Sicherheit und Gesundheit in der Pflege kommt uns hier zugute.

**baua Aktuell:** Wie engagiert sich die BAuA?

**Melzer:** Die BAuA möchte zum einen mit aktuellen Forschungsaktivitäten die pflegerische Arbeit verbessern. Derzeit untersuchen wir beispielsweise die Belastungs- und Beanspruchungssituation in der ambulanten Pflege sowie das Pandemiemanagement im stationären Sektor. Damit schaffen wir wissenschaftliche Grundlagen für sachgerechtes Arbeitsschutzhandeln. Zum anderen bereitet die BAuA Forschungsergebnisse adressatengerecht für Wissenschaft, Praxis, Politik und Öffentlichkeit auf. In diesem Jahr haben wir etwa eine Handlungshilfe zu guter Pausengestaltung in der Pflege publiziert. Zusätzlich bringen wir unsere Erkenntnisse auch in die Politikberatung, die Netzwerkarbeit und fachpolitische Diskussionsprozesse ein. So beteiligen wir uns zum Beispiel an Aktivitäten der Nationalen Präventionskonferenz und des Rates der Arbeitswelt, die auf eine Verbesserung der Arbeitssituation beruflich Pflegenden zielen. Unser Engagement im Rahmen der Konzertierte(n) Aktion Pflege ist hier ebenfalls zu nennen. Unser gesamtes Portfolio gibt es unter [www.baua.de/pflege](http://www.baua.de/pflege).